

Pressemeldung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

26. Juni 2014

Tüfteln mit Sprungschanzen, Affen und Gummibärchen

Dr. Hans Riegel-Fachpreise an der Universität Regensburg verliehen

Die Universität Regensburg hat mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung am Mittwoch, 25. Juni 2014 die Dr. Hans Riegel-Fachpreise für herausragende W-Seminararbeiten verliehen. In den Unterrichtsfächern Biologie, Chemie, Mathematik und Physik wurden die jeweils besten drei eingesandten Arbeiten ausgezeichnet. Über 100 Schülerinnen und Schüler aus Regensburg und der Umgebung hatten sich um die Fachpreise beworben.

In diesem Jahr entschied sich die Jury für 6 Schülerinnen und 5 Schüler, welche mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten überzeugten. Die Erforschung tropfender Wasserhähne, der Vergleich von Vogeleiern, die Suche nach dem perfekten Gummibärchen – die Spanne der Themen war faszinierend.

„Aus universitärer Sicht ist es sehr erfreulich, dass die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, für ihre Seminararbeiten ausgetretene Pfade zu verlassen und eigene Fragestellungen zu verfolgen!“ betont der Vizepräsident für Studium und Lehre der Universität Regensburg, Prof. Dr. Nikolaus Korber. „Natürlich ist das Aneignen von etabliertem Wissen auch später im Studium notwendig, aber das eigentlich Spannende an den Wissenschaften ist das eigene Forschen, an das man vor allem an der Universität schon früh herangeführt wird.“

Peter Laffin, Projektkoordinator der Dr. Hans Riegel-Stiftung, ist sich sicher: „Die Dr. Hans Riegel-Stiftung begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in ein naturwissenschaftliches Studium oder einen technischen Beruf. Mit diesem Wettbewerb finden und fördern wir die Talente, welche Deutschland in Zukunft als gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr erstmals die Dr. Hans Riegel-Fachpreise in Regensburg verleihen können und werden diese Zusammenarbeit in der Zukunft fortsetzen.“

Seit der Einführung des G8 belegen Abiturientinnen und Abiturienten im Rahmen ihres Lehrplans wissenschaftspropädeutische Seminare, sogenannte W-Seminare, in denen sie das wissenschaftliche Arbeiten erlernen sollen. Mit ihren Seminararbeiten konnten sich Schülerinnen und Schüler aus der Oberpfalz und Unterfranken an der Universität Regensburg für die Dr. Hans Riegel-Fachpreise bewerben. Eine Fachjury, bestehend aus Professoren und Dozenten der Universität, begutachtete und bewertete die Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien.

Maßstäbe für die Prämierung waren dabei in den naturwissenschaftlichen Arbeiten nicht nur das Ansammeln und Wiedergeben von Wissen aus den Lehrbüchern, sondern vor allem das eigene Experimentieren der Schülerinnen und Schüler und der kritischen Auseinandersetzung mit praktischen Versuchen.

Die Fachpreise sind in jedem Fach dotiert mit jeweils 600 Euro für den ersten Platz, 400 Euro für den zweiten Platz und 200 Euro für den dritten Platz. Zudem erhalten die Schulen und Gymnasien der Erstplatzierten einen Sachpreis in Höhe von rund 250 Euro als Anerkennung der Betreuung der Arbeiten durch die jeweiligen Fachlehrer.

Stiftungsvertreter Peter Laffin zu den Sachpreisen für die Schulen: „Ab diesem Jahr erhalten die Schulen der Erstplatzierten Sachpreise im Wert von je 250 Euro. Die Erhöhung der Investitionen dafür verbinden wir mit dem Wunsch, diejenigen zu ehren und langfristig zu fördern, die für die talentierten Preisträger/innen verantwortlich sind: Lehrkräfte und Schulleitungen. Mithilfe von zusätzlicher Ausstattung für den naturwissenschaftlichen Unterricht unterstützen wir indirekt viele Talente bereits in der Schule.“

Die Fachpreise wurden von Peter Laffin von der Dr. Hans-Riegel-Stiftung, sowie Prof. Dr. Nikolaus Korber verliehen.

Die diesjährigen Preisträger in Biologie:

1. Platz: Eva Lex vom Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing mit dem Thema „Verhaltensbiologische Untersuchungen von Lisztaffen im Zoo Straubing“
2. Platz: Sabrina Göstl vom Gymnasium Zwiesel mit dem Thema „Der vermessene Verstand – der IQ-Wert als Messinstrument“
3. Platz: Dirk Braun vom Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Grundlagen der Oologie, einer Teildisziplin der Ornithologie. Inklusive einer vergleichenden oologischen Studie zur Ei-Pigmentierung im ultravioletten und visuellen Spektrum“

Den Sachpreis für die Schülerförderung erhielt das Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing.

Die diesjährigen Preisträger in Chemie:

1. Platz: Katharina Klein vom Benedikt-Stattdler-Gymnasium Bad Kötzing mit dem Thema „Wie muss für ein Kind das „perfekte“ Gummibärchen schmecken?“
2. Platz: Sebastian Hauer vom Goethe Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Künstliche Spürhunde für die Sprengstoffahndung“
3. Platz: Dominik Ramsauer vom Joseph-von-Fraunhofer Gymnasium Cham mit dem Thema „Silbernanopartikel“

Den Sachpreis für die Schülerförderung erhielt das Benedikt-Stattdler-Gymnasium in Bad Kötzing.

Die diesjährigen Preisträger in Mathematik:

1. Platz: Kristina Hahn vom St. Marien-Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Zykloide und ähnliche Kurven“
2. Platz: Lukas Torscht vom Goethe Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Wie weit kann ich fliegen? Mathematische Betrachtung von Sprüngen und Sprungschanzen im Extremsport“

3. Platz: Stefanie Peutler vom St. Marien-Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Die hyperbolischen Funktionen“

Den Sachpreis für die Schülerförderung erhielt das St. Marien-Gymnasium in Regensburg.

Die diesjährigen Preisträger in Physik:

1. Platz: Emanuel Treutwein vom Goethe Gymnasium Regensburg mit dem Thema „Der chaotisch tropfende Wasserhahn“
2. Platz: Christina Grubmüller vom St.-Gotthard-Gymnasium Niederaltaich mit dem Thema „Radioaktivität des Wassers im Bayerischen Wald“

Den Sachpreis für die Schülerförderung erhielt das Goethe Gymnasium in Regensburg.

Mit der Etablierung der Dr. Hans-Riegel-Fachpreis in Regensburg und der Region möchten die Veranstalter insbesondere die Begeisterung für die Naturwissenschaften stärken und mit attraktiven Preisgeldern einen zusätzlichen Anreiz setzen. Schließlich werden die Grundlagen für eine naturwissenschaftliche Orientierung bereits in der Schule gelegt.

Kontakt:

Peter Laffin
Tel.: 0228-227 447 15
peterl.laffin@hans-riegel-stiftung.com

Foto v.l.n.r.:

Fotograf:

Die Nutzung des Bildes ist mit Angabe des Fotografen kostenlos möglich.